



Zum Muttertag „Tag der offenen Tür“ in der Kakteenzüchterei Toni Mayr in Terfens.
Foto: Gundolf

„Stachelmayr“ holt 22 Tonnen Kakteen

TERFENS. — Einen Tag der offenen Tür gibt es am heutigen Samstag in der weit über Österreich hinaus bekannten Kakteenzüchterei Toni Mayr, weitem berühmt als „Stachelmayr“, in Terfens.

Der 39jährige Innsbrucker, der vor knapp fünf Jahren als absoluter Laie — von Beruf ist er Bautechniker, der sogar schon in Afrika gearbeitet hat — mit seinem Kaktushobby begann, gilt heute weitem als angesehener Botaniker. Seine Kakteensammlung umfaßt heute 1800 Raritäten, seine Zucht jedoch weit über 60.000 Einzelexemplare von rund 500 verschiedenen Arten. Toni Mayr, der selbst schon in Peru, Mexiko und Südkalifornien war, um das Leben der Kakteen zu studieren, will noch heuer seine Tiroler Sämlinge nach Peru mitnehmen, um sie dort in großem

Ausmaß in einer eigenen Gärtnerei anzupflanzen und aufzuziehen und sie dann wieder nach Tirol zu importieren. Im vergangenen Jahr holte der „Stachelmayr“ 18 Tonnen Kakteen nach Tirol, heuer sollen es 222 Tonnen werden. Der Andrang ist groß, obwohl die schönsten Kakteen bis 2000 Schilling kosten. Die kleinsten — aber nicht minder schönen kann man jedoch schon ab 15 Schilling erwerben. Gerade für den Muttertag hat Toni Mayr eine Unzahl prachtvoller Rundgläser mit den verschiedensten Kakteen gefüllt; diese Geschenke kosten zwischen 50 und 200 Schilling.